

## Referenzbericht

### Projektzirkus Bingo an der Grundschule Beuren a.d.Aach

Von Montag, den 24.06.2019 bis Freitag, den 28.06.2019 führte die Grundschule Beuren zusammen mit dem Projektzirkus BINGO aus Horb/Neckar eine Projektwoche zum Thema „Zirkus“ durch.

Die Grundschule Beuren ist eine ein-zügige Grundschule mit 86 Kinder, die in vier Jahrgangsklassen unterrichtet werden. Der Unterricht findet nur am Vormittag statt. Beuren ist ein Stadtteil der Stadt Singen/Htwl.

Gemeinsam mit dem Zirkusdirektor Roman Fiala vom Projektzirkus BINGO plante die GS Beuren im Vorfeld den inhaltlichen und zeitlichen Ablauf der Projektwoche. Dabei zeigte sich Herr Fiala sehr flexibel und war gerne bereit, auf die Besonderheiten unserer Grundschule einzugehen und die grundschulspezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Eigene Vorstellungen, insbesondere den zeitlichen Ablauf betreffend, konnte die Grundschule mit einbringen. Gemeinsames Ziel war es, dass die Kinder sich eine Woche lang als „richtige Zirkuskinder“ fühlen sollten. Das heißt, der Vormittag der Kinder war zweigeteilt: Die Kinder gingen morgens im ersten Teil zum Zirkustraining und erlernten und übten die verschiedenen Zirkuskünste, danach, im 2. Teil des Vormittags gingen sie in ihre Klassen zurück, lernten, bastelten zum Thema Zirkus und setzte sich künstlerisch mit dem Thema Zirkus auseinander. In diesen zweiten Teil waren auch Deutsch und Mathematik integriert.

Mit unglaublicher Geduld, mit Fingerspitzengefühl für jedes Kind und einer kindgerechten Ansprache führten die Zirkustrainer- und Trainerinnen die Grundschulkinder in die verschiedenen Zirkuskünste ein. Am ersten Tag konnten die Kinder zuerst alle möglichen Zirkusfertigkeiten ausprobieren, Jonglieren, Clownerie, Akrobatik, Arbeiten am Trapez, Rola-Bola, Reifen, usw.

Immer mehr spezialisierten sich dann die Kinder an den folgenden Tagen auf die Kunst, die ihnen am besten lag und die sie sich selbst ausgewählt hatten. Auch hier war die Anleitung und Unterstützung durch die Zirkustrainer sehr hilfreich, bei Kindern, die nicht so recht wussten für welche Kunst sie sich entscheiden sollten. Mit geschultem Auge erkannten sie recht schnell, wo die Stärken und Schwächen der Kinder lagen und konnten sie gut beraten und unterstützen.

Der Höhepunkt der Woche, die Galavorstellung am letzten Tag, am Freitag wurde so auf für die Kinder sicherlich zu einem Höhepunkt in Ihrem Grundschulleben. Die Spannung stieg am Freitag unglaublich an. Bei der Generalprobe konnten die Trainer noch die letzten Ratschläge und den letzten Schliff mitgeben. Dann war die wichtigste Aufgabe, die wuseligen und aufgeregten Kinder in „Schach“ zu halten. Gemeinsam mit den Lehrkräften zeigte die Zirkustruppe um Direktor Roman Fiala, dass sie in den vergangenen Jahren im Umgang mit vielen unterschiedlichen Kindern viel Erfahrung gesammelt haben. Jederzeit Herr der Lage, behielten sie auch bei Schwierigkeiten und Problemen immer die Ruhe, was sich auch positiv wieder auf die Kinder übertrug.

Zum Schluß waren sich alle einig: Was für eine tolle, gelungene Projektwoche. Es macht halt einen Unterschied, ob es „echte“ Artisten sind, die die Kinder anleiten und ob das Projekt in einem „richtigen“ Zirkuszelt stattfindet. Nur so können die Kinder „echte“ Zirkusluft schnuppern!

Klaus Gresser

Rektor, GS Beuren a.d.Aach